

Projektbeschreibung

Azubi-Austausch der beiden Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt/Main

Die beiden Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt/Main bewerben sich hiermit gemeinsam für den Preis „Ausbildungs ASS 2025“.

Kurzzusammenfassung:

Der 2024 erstmals durchgeführte Azubi-Austausch der Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt/Main ist ein deutschlandweit einzigartiges Pilotprojekt. Acht leistungsstarke Auszubildende am Ende des zweiten Lehrjahres tauschten für jeweils zwei Wochen ihre Ausbildungsbetriebe und lernten neue Geschäftsbereiche, Arbeitsweisen und Kolleg*innen kennen. Ziel ist die Erweiterung des fachlichen Horizonts dadurch, dass sie ein Geschäftsfeld wählen, welches sie in Ihrem Heimatbetrieb in der Praxis nicht bearbeiten, sowie die Förderung sozialer Kompetenzen. Das Projekt wurde von beiden Innungen gemeinsam organisiert, von engagierten Betrieben getragen und durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt. Die durchweg positive Resonanz von Azubis und Ausbildern bestätigt den nachhaltigen Erfolg des Konzepts, das ab 2025 fortgeführt wird.

Projektnachbericht im Detail:

Erstmals zwischen zwei Elektroinnungen organisiert: Der Auszubildenden-Austausch. Ende September 2024 ging er zu Ende. Auszubildende und Betriebe sind mehr als zufrieden.

Rainer Schmitz, Obermeister der Westeifel, hatte die Ursprungsidee zum Projekt. Seine Innungskollegen waren spontan begeistert und mit der Innung aus Frankfurt war ein Top- Partner gefunden. So ging es 2023 in die Planung und Dank des besonderen Engagements der Vorstandskollegen auch 2024 schon in die Umsetzung. „Es hat Spaß gemacht, mit engagierten Kollegen dieses Pilotprojekt zu starten und daraus für alle einen Mehrwert zu erzielen“, resümiert Schmitz. „Besonders das Feedback der Azubis am Ende hat uns gezeigt, dass wir mit dem Konzept goldrichtig liegen“, freut er sich.

Obermeister Marcel Schmitt von der Frankfurter Innung: "Das Ziel unseres Auszubildenden-Austausches ist es, den Auszubildenden neue Geschäftsfelder zu zeigen, die sie in ihrem Betrieb nicht erleben können. Darüber hinaus sollen auch die sozialen Fähigkeiten geschult werden, denn für alle teilnehmenden Azubis ist es etwas Neues, sich in die Arbeitsabläufe eines fremden Betriebes einzubinden und auch so lange von Zuhause getrennt zu sein. Wir freuen uns, dass jeweils vier Auszubildende der Frankfurter und der Westeifler Elektroinnung teilgenommen haben."

Der Austausch, der sich an Auszubildende am Ende des zweiten Lehrjahrs richtete, fand vom 26. August bis 6. September in Frankfurt und vom 16. bis 29. September 2024 in der Westeifel statt. Für jeweils 14 Tage wurden die Austausch-Azubis in den Partnerbetrieb integriert und erhielten die Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern. Teilnehmen konnte jeder, der in der Gesellenprüfung Teil 1 besondere Leistungen erreichte und zum Zeitpunkt des Austausches 18 Jahre alt war. Natürlich musste auch der Ausbildungsbetrieb einer Teilnahme zustimmen. „Bei dem Matching, also welcher Azubi aus der Westeifel zu welchem Betrieb nach Frankfurt geht und umgekehrt, lag der Schwerpunkt darauf, dass beide Seiten was Neues kennenlernen, was sie sich selbst im Vorfeld aussuchen konnten“, ergänzt Obermeister Schmitz.

Am Abschlusstag waren die Azubis und ihre Ausbilder in der Innungsgeschäftsstelle in Prüm zusammengekommen und haben die Zeit Revue passieren lassen. „Das ganze Event war super“, fast Nils Plattes, Azubi bei ABS Weiler, die Zeit zusammen. Und damit meint er nicht nur den gemeinsamen Tag auf dem Nürburgring mit Kart-Rennen und Besichtigung der Boxengasse. Er fand auch die Zeit in Frankfurt toll. Dort war er bei Elektro Ehinger, die ganz viele Geschäftsbereiche aus dem Elektroh Handwerk abdecken. Sein Azubi-Pate war Timo Winkler, der wiederum das Arbeitsfeld Sicherheits- und Überwachungstechnik bei ABS Weiler kennenlernen konnte.

Sowohl für die Auszubildenden als auch für die Betriebe war der Austausch eine Bereicherung. "Wir freuen uns sehr, dass wir die "Ausbildung" mit unseren neuen Förderprogramm wieder ein Stück besser machen können. Unser ganz besonderer Dank gilt neben den teilnehmenden Betrieben auch den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kollegen. Heute kann ich sagen, dass nicht nur die Betriebe und Azubis "Partner" wurden, sondern auch, dass unsere beiden Innungen trotz 200 Kilometer Distanz ganz eng beieinanderstehen," betonen die beiden Obermeister Marcel Schmitt und Rainer Schmitz unisono. „Der Auszubildenden-Austausch wird im Jahr 2025 erneut angeboten werden.“

Projektbeschreibung

Azubi-Austausch der beiden Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt/Main



Auszubildendenaustausch
Ein Projekt der E-Innungen
Westeifel und Frankfurt



EINTRITTSKARTE zum Auszubildendenaustausch

Innungen: Frankfurt ↔ Westeifel
Auszubildende: Elektroniker Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik
Ausbildungsstand: Gesellenprüfung Teil 1 abgeschlossen
Datum: 26.08.24 - 06.09.24, Westeifel → Frankfurt
16.09.24 - 27.09.24, Frankfurt → Westeifel
Ziele:

- Elektrotechnisches Fachwissen erweitern
- Sozialen Horizont erweitern
- Berufliches Abenteuer erleben



Auszubildendenaustausch
Ein Projekt der E-Innungen
Westeifel und Frankfurt



TEILNAHME-VORAUSSETZUNG zum Auszubildendenaustausch

- Ergebnis der Gesellenprüfung Teil 1 besser als 60 %
- 18 Jahre oder älter
- Einwilligung des Ausbildungsbetriebes

Interesse geweckt?

Unser Kontakt:

Auszubildende aus Frankfurt

Mirko P. Krebs | 069 707 5153 | m.krebs@eifm.de

Auszubildende aus der Westeifel

Dirk Kleis | 06551 96 02 11 | dkleis@das-handwerk.de

